**Quellen – eine Betrachtung zum Quellgebiet Kniebis**

In der Jahreslosung ist von der „Quelle lebendigen Wassers“ die Rede, die in Gott entspringt, im Garten Eden, in seinem Heiligtum oder von seinem Thron her strömt. Die Weisheit Gottes wird häufig als Quelle des Guten bezeichnet. Jesus Christus weist auf sich selbst hin, wenn er sagt: Johannes 4,14 – Wer aber von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.

Das Bild der Quelle ist ein zentrales Bild, in dem die Bibel sich zwischen wirklichen Wasserquellen und den Quellen für das seelische Leben hin und herbewegt.

Schauen wir deshalb einmal auf die Quellen in unserer Umgebung. Wie viele Quellen gibt es eigentlich bei uns?

Wenn man nur auf den Kniebis schaut, fallen einem ein die Eichelbach-, die Ellbach-, die Forbach-, die Rimbach-, die Renchquelle, der Wolfursprung, der Rossbrunnen und neben anderen Brunnen noch der neueste Brunnen, der im letzten Jahr im Rosshimmelgebiet gesetzt worden ist.

Ich fragte Ina Waidelich, Försterin für den Bereich, in dem der Ellbachsee liegt, ob sie mir alle Quellen nennen kann. Sie überlegte und fragte zurück: „Es kommt auch auf den Regen an. Je mehr Regen fällt, desto mehr Quellen gibt es. Sie fangen einfach dort an zu fließen, wo vorher noch alles trocken war.“ Andere Kniebiser nannten mir ihre Quellen oder wollen mir noch bestimmte Quellen zeigen; denn sie wissen, dass sie so leicht gar nicht zu finden sind.

Im Herbst schaffte ich es noch den Renchquellenbrunnen zu fotografieren, dazu noch den Wolfursprung und die Eichelbachquelle. Bei den letzten beiden musste ich in Wald und Wiese suchen. Ich fand heraus: Da sind lauter kleine Quellen, die einfach so aus dem Waldboden oder der Wiese herausquellen – das ist nicht nur nicht leicht zu finden, das ist auch schwierig zu bestimmen, wo was anfängt. Und doch wird aus allen kleinen Quellen schnell ein kleiner Bach, der immer größer wird. Bei der Rench unterhalb der Zuflucht hat sich jemand für einen bestimmten Platz beim Quellgebiet entschieden und dort den Renchquellenbrunnen gebaut. Schön ist es, dass neben ihm eine Bank dazu einlädt oberhalb des Tales zu verweilen. Ähnlich ist es beim Rossbrunnen, der von zwei Quellen einfach so umgeben ist.

Nach allen Seiten fließen Quellen vom Kniebis weg. Der Forbach fließt nach Osten. Der Ellbach fließt nach Nordosten, die Wolf fließt nach Süden und die Rench nach Westen – grob beschrieben.

Niemand beachtet es groß; denn anders als bei der Quelle der Donau oder des Neckars, die ja auch beide mit dem Schwarzwald verbunden sind, kann man viele Quellen hier gar nicht so genau bestimmen. Und dennoch speisen sie die größten Flüsse.

Das ist ein Segen. Manches kann man daraus mit der Quelle lebendigen Wassers in Verbindung bringen.

1. Viele benutzen das Wasser gedankenlos, weil es scheinbar ewig fließt. Es ist nichts Besonderes mehr. Selbst die Mineralquellen unserer Umgebung haben nicht den gleichen Stellenwert wie andere Getränke, auch wenn das Bewusstsein um den Wert der Mineralquellwasser zunimmt.

Gilt das nicht auch für die geistliche Quelle, die Quelle der Barmherzigkeit, die Quelle des Trostes und die Quelle der Weisheit? Gilt das nicht auch für die Bibel als Quelle der Inspiration oder des ganzen Lebens?

Unscheinbar quillt aus ihr Gutes, hier und da, kaum zu bestimmen, manchmal mehr, manchmal weniger, aber alles ewig, Tag und Nacht. Es würde und wird nur auffallen, dass sie fehlt, wenn diese Quelle nicht mehr fließen würde und wird.

2. Das Zweite, was interessant ist: Wer so mit Wasser gesegnet ist und aus den Quellen schöpfen kann, kann selbst „zur Quelle werden“. „Leben aus der Quelle“ heißt ein geistliches Lied. „Leben von den Mineralquellen“ – das gilt für manche, die bei den entsprechenden Firmen Arbeit gefunden haben. Wer aus der Quelle lebt, kann Segen sein für Menschen, Tiere und für die Natur.

3. Drittens ist es gut, dass Quellen gefasst werden, schöne Plätze in ihrem Umfeld gestaltet, Informationstafeln aufgestellt und betreut werden. Genauso ist es gut, dass in den beiden schönen kleinen Kirchen auf dem Kniebis die Quelle des Segens „gefasst“ ist.

In Brunnen gefasste Plätze, in Kirchen gefasste Quellorte des Segens, sind gut gegen die Unachtsamkeit des Lebens. Sie sind gut für die, die an einer Quelle einmal ruhen oder auch aus ihr trinken wollen. Sie erinnern, wie auch das Kniebiser Kloster mit seinem Brunnen und dem Forbach daran: Alles Leben braucht Wasser und hat seinen Ursprung im Leben schaffenden Geist Gottes.

Aus der Betrachtung der Quellen in Natur und Kirche habe ich ein Lied zur Jahreslosung gemacht:

**Wie ein Strom**

1. Wie ein Strom fließt der Segendurch die Zeiten, / findet seinen ihm bestimmten guten Lauf. / Er schenkt Kraft, tröstet dort, wo Menschen leiden, / wo er fließt, blühen Land und Leben auf.

2. Dieser Strom fließt wie Friedendurch die Herzen, / stillt den Lebensdurst, schenkt Freude, macht

uns Mut. / Füllt die Leere, lindert Bitterkeit und Schmerzen, / gibt Geduld, stärkt die Hoffnung, tut uns gut.

**Refrain:** Gottes Geist gibt dem Strom beständig Wasser. Dieses Wasser ist lebendig, klar und rein.

Wer aus dieser Quelle trinkt, an ihr ruht, sein Leben bringt, wird getragen von der Kraft des Segens sein.

3. Jesus Christus ist die Quelle allen Lebens, / schenkt uns Weisheit,die den Willen Gottes liebt. / Wer im Kreuz nach Frieden sucht, sucht nicht vergebens, / weil er aus der Liebe schöpft, die uns vergibt.

4. Gottes Geist, fülle Du uns neu mit Leben, / Wo wir arm an Gütewaren, mach uns reich! / Hilf uns, dass wir uns aus allem Staub erheben / und uns tragen lassen bis in Gottes Reich!

Stefan Itzek

**Bilderwettbewerb Quellen**

Im Gottesdienst am 23.9.2018 wollen wir Bilder von Quellen, Brunnen und Bäche rund um Freudenstadt und Kniebis zeigen.

Fotos, Videos oder selbst gezeichnet oder gemalt – alles ist möglich.

Wir werden schöne Preise verteilen, vielleicht von den Mineralquellen, die uns umgeben, vielleicht auch andere. Alle sind eingeladen Kindergärten, Schulen, Vereine, Einzelne jeden Alters!

Wir freuen uns auf eine schöne Quellenpräsentation! Bitte bis zum 10.9.2018 an das Gemeindebüro senden! Bitte bis zum 10.9.2018 an das Gemeindebüro senden!